

Allgemeines



86. Bettingerstrasse (ehemals Wenkengasse), 1934.

Die heutige Bettingerstrasse hiess im unteren Teil bis 1904 «Gasse, die nach Wenken geht» oder einfach «Wenkengasse», weil sie die direkteste Verbindung zwischen der Baselstrasse und dem Wenkenhof bildete. Der üblichere und kürzere Weg von Riehen nach Bettingen verlief noch in der Frühen Neuzeit von der Oberen Schmiedgasse über die Mohrhalden.¹ Seit dem 19. Jahrhundert wählte der zunehmende Fahrverkehr den bequemeren Umweg über den Wenkenhof, zumal die Mohrhaldenstrasse im 20. Jahrhundert für den durchgehenden Motorfahrzeugverkehr geschlossen blieb und auch die öffentliche Buslinie von Basel die Verbindung von der Burgstrasse über den Wenkenhof nach Bettingen benutzte.

Bei der ersten offiziellen Benennung der Dorfstrassen im Jahr 1884 wurde die herkömmliche Bezeichnung «Wenkengasse» beibehalten, ebenso bei der zweiten Namensliste von 1900. Der Name galt damals von der Baselstrasse bis zum Bahnübergang der Wiesentalbahn. Von dort bis nach Bettingen hiess der Fahrweg «Bettingerstrasse». Erst ab dem Jahr 1904 wurde dieser Name auf das unterste Wegstück ausgedehnt.

Die ganze Strasse gilt seit dem 19. Jahrhundert als Hauptstrasse und gehört in die Zuständigkeit des Kantons. Vor der Korrektur im Jahr 1936 war sie von einem Wassergraben begleitet, in den beim Sieglinweg der Immenbach mündete. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts floss das Wasser über die Baselstrasse, dann unter dieser hindurch und anschliessend in den Strassengraben, von wo es sich in die Wiesenmatten ergoss.

Im Gegensatz zum mittleren und zum oberen Teil der Bettingerstrasse, die seit dem 19. Jahrhundert auf Drängen der Bevölkerung wiederholt ausgebessert und verbreitert wurden, bildete der untere Teil, die ehemalige Wenkengasse, nur einen schmalen und schlechten Fahrweg. In den 1930er-Jahren wuchs das Bedürfnis, dieses Strassenstück ebenfalls zu sanieren. 1934/35 konnte der Kanton die Liegenschaften Baselstrasse 2 und 4 erwerben. Er liess



87. Bettingerstrasse, Blick von unterhalb der Bahnhofstrasse gegen die Baselstrasse (2017).

die darauf stehenden Gebäude abreißen und verwendete das Areal zur Verbreiterung der Bettingerstrasse und zur Anlage einer Buswendeschleufe. Bisher war die Buslinie vom Claraplatz über die Burgstrasse nach Bettingen verlaufen. Nun konnte ihr Start an den Anfang der Bettingerstrasse in die Nähe der gleichnamigen Tramstation verlegt werden.²

AK

1 Raith (GKR), S. 164.

2 Vögelin (RGD), S. 384.